

Q1 2020

ZWISCHENMITTEILUNG ZUM 31. MÄRZ 2020

CANCOM

Kennzahlen

CANCOM GRUPPE

in Mio. €	Q1 2020	Q1 2019*	Δ
Umsatz	453,8	356,6	+ 27,3 %
Rohertrag	119,2	103,8	+ 14,9 %
EBITDA	26,0	25,1	+ 3,5 %
EBITDA-Marge	5,7 %	7,0 %	- 1,3 Pp
EBITA	16,2	17,4	- 6,7 %
EBIT	11,8	13,5	- 12,6 %
	31.3.2020	31.12.2019*	Δ
Bilanzsumme	1.186,7	1.205,4	- 1,6 %
Eigenkapital	581,9	577,3	+ 0,8 %
Eigenkapitalquote	49,0 %	47,9 %	+ 1,1 Pp
Zahlungsmittel/-äquivalente	297,6	364,9	- 18,4 %
Mitarbeiter	3.888	3.450	+ 12,7 %

CLOUD SOLUTIONS

in Mio. €	Q1 2020	Q1 2019*	Δ
Umsatz	87,5	64,8	+ 35,0 %
EBITDA	18,9	15,8	+ 19,3 %
EBITDA-Marge	21,6 %	24,4 %	- 2,8 Pp
ARR	189,1	139,6	+ 35,5 %

IT SOLUTIONS

in Mio. €	Q1 2020	Q1 2019*	Δ
Umsatz	366,3	291,8	+ 25,5 %
EBITDA	14,1	13,8	+ 1,8 %
EBITDA-Marge	3,8 %	4,7 %	- 0,9 Pp

*Vorjahreswerte angepasst. Erläuterungen in Abschnitt A.7 des Konzernanhangs im Geschäftsbericht 2019

Inhalt

4	Grundlagen des Konzerns
5	Wirtschaftsbericht
10	Prognosebericht
12	Konzern-Bilanz
14	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
16	Konzern-Kapitalflussrechnung
17	Segmentinformationen

Konzern-Zwischenmitteilung

für den Zeitraum 1. Januar bis 31. März 2020

GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Struktur der CANCOM Gruppe

Die CANCOM Gruppe („CANCOM“) ist einer der führenden Anbieter für IT-Infrastruktur und IT-Services in Deutschland und Österreich. Der Konzern unterhält Tochtergesellschaften in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Großbritannien, Belgien und den USA.

Die Muttergesellschaft der CANCOM Gruppe ist die CANCOM SE mit Sitz in München, Deutschland. Sie übernimmt zentrale Finanzierungs- und Managementfunktionen für die Konzernunternehmen, also die von ihr gehaltenen Beteiligungen. Neben den zentralen Management- und Finanzierungsfunktionen, werden die operativen Einheiten im täglichen Geschäftsbetrieb innerhalb der CANCOM Gruppe von ebenfalls zentralisierten Bereichen für Einkauf, Lager/Logistik, Marketing/Kommunikation, Recht, Produktmanagement sowie Human Resources unterstützt. Zudem steht ein unternehmensinterner spezialisierter Fachvertrieb („Competence Center“) zur Verfügung. Diese Zentralfunktionen unterstützen die dezentralen operativen Vertriebs- und Serviceeinheiten im In- und Ausland im operativen Geschäft. Diese Struktur aus kundenorientierten dezentralen operativen Einheiten und zentralisierten Führungs- und Unterstützungsfunktionen gewährleistet eine hohe Effizienz in der Steuerung und Führung des Konzerns und eine hohe Leistungsfähigkeit der CANCOM Gruppe in der Zusammenarbeit mit Kunden und Partnern.

In der Finanzberichterstattung berichtet die CANCOM Gruppe, zusätzlich zur Gesamtbetrachtung des Konzerns, mittels zweier Segmente über die operative Geschäftsentwicklung: Cloud Solutions und IT Solutions.

Das Konzernsegment Cloud Solutions beinhaltet das Geschäft mit (Shared) Managed Services sowie diejenigen Produkt- und Dienstleistungsgeschäfte, die Managed-Services-Verträgen unmittelbar zugeordnet werden können. Hinzu kommen alle geschäftlichen Aktivitäten in Zusammenhang mit dem eigenen Softwareprodukt – der IT-Multicloud-Management-Software ‚AHP Enterprise Cloud‘.

Das Konzernsegment IT Solutions beinhaltet das Geschäft rund um die umfassende strategische und technische Beratung zu Projekten im Bereich IT-Infrastruktur, IT-Anwendungen und Systemintegration sowie damit verbundene Dienstleistungen wie Planung und schlüsselfertige Umsetzung. Zudem bildet das Segment die Aktivitäten im Bereich IT-Beschaffung und eProcurement Services ab.

Zusätzlich zu den beiden operativen Konzernsegmenten weist die Segmentberichterstattung der CANCOM Gruppe das Segment Sonstige Gesellschaften aus. Dieses bildet die Stabs- und Leitungsfunktionen zur zentralen Konzernsteuerung ab, also unter anderem die Muttergesellschaft CANCOM SE. Konzerninterne Investitionen aber auch Aufwendungen für Unternehmenszukaufe oder Einnahmen aus Unternehmensverkäufen fließen ebenfalls in diesem Bereich ein.

Geschäftsmodell und Absatzmärkte

Das Produkt- und Service-Angebot von CANCOM ist ausgerichtet auf die umfassende Beratung und Begleitung von Unternehmenskunden bei der Anpassung von IT-Infrastrukturen und Geschäftsprozessen an die Anforderungen der Digitalisierung. Dabei agiert CANCOM als Komplettlösungsanbieter und versteht sich als „Leading Digital Transformation Partner“ für den Kunden.

Das Leistungsspektrum reicht von strategischer Beratung für digitale Geschäftsprozesse über den Teil- oder Komplettbetrieb von IT-Systemen (Managed Services), System-Design und -Integration, IT-Support, Lieferung und schlüsselfertige Implementierung von Hard- und Software sowie E-Procurement bis hin zum Vertrieb der CANCOM-eigenen Software ‚AHP Enterprise Cloud‘.

Dieses breit angelegte Produkt- und Service-Angebot ermöglicht es der CANCOM Gruppe sowohl Einnahmen auf der Basis unternehmenseigener Fähigkeiten und Leistungen zu erwirtschaften (Dienstleistungsgeschäft) als auch aus Vergütungen und Provisionen für den Verkauf von IT-Produkten Dritter (Verkauf von Gütern). Ergänzt wird das Geschäftsmodell durch den Vertrieb der hauseigenen Software ‚AHP Enterprise Cloud‘.

Somit vereint CANCOM die Unternehmensaktivitäten eines Managed Services Providers, eines Systemhauses (Value Added Reseller) sowie eines Software-Herstellers und kann so zwischen diesen komplementären Geschäftsfeldern zusätzliche Synergieeffekte erzeugen.

Das Management verfolgt einen mittelfristig angelegten Kurs der strategischen Transformation der CANCOM Gruppe. Die Erbringung von IT-Dienstleistungen, speziell Shared Managed Services, soll zukünftig einen zunehmenden Anteil an der Geschäftstätigkeit haben. Zudem investiert das Unternehmen seit dem Jahr 2018 verstärkt in die Weiterentwicklung der hauseigenen Software ‚AHP Enterprise Cloud‘ und den Aufbau eines spezialisierten Vertriebs – auch über Partner. Dies soll die Vermarktung als Einzelprodukt unterstützen, zusätzlich zum aktuellen Vertrieb der Software ‚AHP Enterprise Cloud‘ als Lösung innerhalb größerer IT-Projekte durch CANCOM selbst.

Der Kundenkreis umfasst vor allem gewerbliche Endanwender, angefangen bei kleinen und mittleren Unternehmen bis hin zu Großunternehmen und Konzernen sowie Öffentlichen Einrichtungen. In geografischer Hinsicht ist die CANCOM Gruppe vornehmlich in Deutschland und Österreich aktiv, aber auch in Großbritannien, Belgien, der Schweiz und den USA.

WIRTSCHAFTSBERICHT

Entwicklung der Gesamtwirtschaft und des IT-Marktes

Deutschland

Die CANCOM Gruppe erwirtschaftet den weit überwiegenden Teil ihres Umsatzes in Deutschland. Der Ausbruch des Coronavirus (SARS-CoV-2) führte zu einer grundlegenden Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung. Die Deutsche Bundesbank hatte noch im Dezember 2019 ein Wachstum des BIP in Deutschland von 0,6 Prozent für 2020 rausgesagt. Aktuell sind die Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie und der im März eingeführten tiefgreifenden Schutzmaßnahmen und Einschränkungen nicht vollständig absehbar. Das Statistische Bundesamt veröffentlichte im Mai 2020 eine Einschätzung, die von einem Rückgang des realen BIP im ersten Quartal 2020 gegenüber dem Vorquartal um 2,2 Prozent ausgeht. Für die Gesamtwirtschaft in Deutschland prognostiziert die Bundesbank für das Jahr 2020 nun eine schwere Rezession.

ITK-Markt

In seiner aktuellsten Erhebung vom Januar 2020 prognostiziert der deutsche Verband für die ITK-Branche bitkom ein Wachstum des Marktvolumens für Informations- und Kommunikationstechnik (ITK) in Deutschland im Jahr 2020 um 1,5 Prozent auf 172,2 Milliarden €. Angetrieben wird die positive Entwicklung vom volumenmäßig größten Teilmarkt Informationstechnik, der für CANCOM besonders bedeutend ist. Hier erwartet bitkom ein Wachstum von 2,7 Prozent, dass sich wie folgt auf die einzelnen Marktsegmente verteilt:

Ausblick: Markt für Informationstechnik 2020, Deutschland*
(Veränderung zum Vorjahr in Prozent)

Software:	+6,4 %
IT-Services:	+2,4 %
IT-Hardware (inkl. Halbleiter):	-0,4 %

* Quelle: bitkom/EITO, Januar 2020

Diese Einschätzung ist aufgrund des Veröffentlichungszeitpunkts aber nur noch sehr begrenzt aussagefähig, so dass CANCOM von einer deutlich veränderten Entwicklung ausgeht. Ob diese Entwicklung in einigen Teilbereichen des IT-Marktes durch ein verändertes Kundenverhalten positiver oder negativer ausfallen wird, ist aktuell nicht absehbar.

Geschäftsverlauf in den ersten drei Monaten 2020

Die CANCOM Gruppe verzeichnete im ersten Quartal ein sehr hohes Umsatzwachstum. Angetrieben von der insgesamt breiten Nachfrage nach IT-Produkten, IT-Beratung und IT-Services in praktisch allen Branchen und auch im öffentlichen Sektor, setzte CANCOM damit den seit Jahren bestehenden Wachstumstrend fort. Insbesondere eine gestiegene Nachfrage nach Hardware und Software zum mobilen Arbeiten, zum Beispiel nach Laptops und Tablets, führte im Berichtszeitraum zu einer Umsatzsteigerung im Vergleich zum Vorjahr von 27,3 Prozent auf 453,8 Mio. € (Vorjahr: 356,6 Mio. €). Das besonderes hohe Umsatzvolumen bei diesen Produkten führte aber gleichzeitig zu niedrigeren Margen.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) stieg im ersten Quartal gegenüber dem Vorjahr um 3,5 Prozent an auf 26,0 Mio. € (Vorjahr: 25,1 Mio. €). Neben dem großen Umsatzvolumen bei niedrigmargigen IT-Produkten machte sich hier ein einmaliger Sondereffekt aufgrund einer Vorstandsabfindung bemerkbar. Die EBITDA-Marge der CANCOM Gruppe ging daher auf 5,7 Prozent im ersten Quartal 2020 zurück (Vorjahr: 7,0 Prozent).

Auftragslage – Annual Recurring Revenue

	CANCOM Gruppe: Annual Recurring Revenue (in Mio. €)	
März 2020		189,1
März 2019		139,6

Innerhalb des Konzernsegments Cloud Solutions bildet CANCOM unter anderem das Geschäft mit Managed Services und der hauseigenen Software AHP Enterprise Cloud ab. Managed-Services-Verträge und der Software-Vertrieb führen zu wiederkehrenden monatlichen Umsätzen über eine fest vereinbarte mehrjährige Vertragslaufzeit hinweg. Die planbaren wiederkehrenden Umsätze (Recurring Revenue) ermöglichen eine Projektion der erwarteten zukünftigen Einnahmen in den nächsten zwölf Monaten, ausgehend vom letzten Monat des jeweiligen Berichtszeitraums. Dieser Annual Recurring Revenue (ARR) betrug im Berichtszeitraum auf der Basis des Monats März 189,1 Mio. €, was einem Jahreszuwachs von 35,5 Prozent entspricht (März 2019: 139,6 Mio. €). Insgesamt sind 19,9 Prozent des Jahreszuwachs organisch erzielt worden.

In den übrigen Bereichen des Konzernsegments Cloud Solutions und in großen Teilen des Konzernsegments IT Solutions sind Angaben zur Auftragslage stichtagsbezogen nicht aussagekräftig. Dies liegt an der vielfach üblichen Vertragsgestaltung bei Aufträgen. Sie umfassen oft längere Zeiträume, können ihr Volumen aber innerhalb dieser Zeiträume verändern (Rahmenverträge). Zudem können zwischen Auftrag und Umsatzrealisierung auch sehr kurze Zeiträume liegen, so dass in diesem Fall Auftragsvolumen und Umsatz im Berichtszeitraum annähernd gleich sind. Eine Veröffentlichung von Informationen zur Auftragslage über den ARR hinaus findet aus diesem Grund in den Finanzberichten der CANCOM Gruppe nicht statt.

Mitarbeiter

Zum 31. März 2020 waren in der CANCOM Gruppe 3.888 Mitarbeiter beschäftigt (März 2019: 3.450). Dies entspricht einem Anstieg von 12,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahresstichtag.

Die Mitarbeiter waren in folgenden Bereichen tätig:

CANCOM Gruppe: Mitarbeiter

	31.3.2020	31.3.2019
Professional Services	2.402	2.112
Vertrieb	793	755
Zentrale Dienste	693	583
Summe	3.888	3.450

Ertrags- Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

	CANCOM Gruppe: Umsatz (in Mio. €)	
Q1 2020		453,8
Q1 2019*		356,6

*Vorjahreswerte angepasst. Erläuterungen in Abschnitt A.7 des Konzernanhangs im Geschäftsbericht 2019

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2020 erwirtschaftete die CANCOM Gruppe einen Konzernumsatz von 453,8 Mio. € (Vorjahr: 356,6 Mio. €). Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum bedeutete dies ein Wachstum von 27,3 Prozent. Das hierin enthaltene organische Wachstum, das die Effekte der Akquisitionen nicht berücksichtigt, lag bei 22,7 Prozent.

Geografisch betrachtet erzielte CANCOM im Berichtszeitraum in Deutschland einen Umsatzanstieg um 27,5 Prozent auf 374,1 Mio. € (Vorjahr: 293,2 Mio. €). Im internationalen Geschäft erreichte CANCOM einen Umsatzanstieg um 25,5 Prozent auf 79,7 Mio. € (Vorjahr: 63,5 Mio. €).

Im Konzernsegment Cloud Solutions erzielte CANCOM in den ersten drei Monaten 2020 im Vergleich zum Vorjahr eine Umsatzsteigerung von 35,0 Prozent auf 87,5 Mio. € (Vorjahr: 64,8 Mio. €). Das organische Umsatzwachstum betrug dabei 24,1 Prozent.

Im Konzernsegment IT Solutions steigerte CANCOM den Umsatz im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahr um 25,5 Prozent auf 366,3 Mio. € (Vorjahr: 291,8 Mio. €). Das organische Umsatzwachstum lag im gleichen Zeitraum bei 22,4 Prozent.

Die Gesamtleistung der CANCOM Gruppe betrug im ersten Quartal 455,7 Mio. € (Vorjahr: 358,4 Mio. €).

CANCOM Gruppe: Rohertrag (in Mio. €)	
Q1 2020	119,2
Q1 2019*	103,8

*Vorjahreswerte angepasst. Erläuterungen in Abschnitt A.7 des Konzernanhangs im Geschäftsbericht 2019

Der Rohertrag der CANCOM Gruppe stieg in den ersten drei Monaten des Jahres 2020 gegenüber dem ersten Quartal 2019 um 15,0 Prozent auf 119,2 Mio. € (Vorjahr: 103,8 Mio. €). Die Rohertragsmarge lag damit bei 26,3 Prozent (Vorjahr: 29,1 Prozent). Die Materialaufwendungen stiegen im Vergleich zum ersten Quartal 2019 um 32,2 Prozent auf 336,5 Mio. € (Vorjahr: 254,6 Mio. €).

Im Konzernsegment Cloud Solutions verbuchte CANCOM im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einen Rohertragsanstieg von 28,5 Prozent auf 41,5 Mio. € (Vorjahr: 32,3 Mio. €).

Im Konzernsegment IT Solutions lag der Rohertrag mit 74,9 Mio. € im Berichtszeitraum um 10,6 Prozent über dem Vorjahreswert (Vorjahr: 67,7 Mio. €).

CANCOM Gruppe: Personalaufwand (in Mio. €)	
Q1 2020	76,0
Q1 2019*	65,3

*Vorjahreswerte angepasst. Erläuterungen in Abschnitt A.7 des Konzernanhangs im Geschäftsbericht 2019

Der Personalaufwand lag im Zeitraum von Januar bis Ende März 2020 mit 76,0 Mio. € um 16,4 Prozent über dem Vorjahresvergleichswert (Vorjahr: 65,3 Mio. €).

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen im Berichtszeitraum bei 17,2 Mio. €, was einem Anstieg um 29,8 Prozent entspricht (Vorjahr: 13,3 Mio. €).

CANCOM Gruppe: EBITDA (in Mio. €)	
Q1 2020	26,0
Q1 2019*	25,1

*Vorjahreswerte angepasst. Erläuterungen in Abschnitt A.7 des Konzernanhangs im Geschäftsbericht 2019

Im Zeitraum von Januar bis März 2020 betrug das EBITDA der CANCOM Gruppe 26,0 Mio. €, was ein Wachstum von 3,6 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert bedeutet (Vorjahr: 25,1 Mio. €). Organisch ging das EBITDA der CANCOM Gruppe um 8,3 Prozent zurück. Neben den generell niedrigen Margen beim Vertrieb von Hard- und Software führte auch ein einmaliger negativer Sondereffekt in Höhe von 2,4 Mio. € für eine Vorstandsabfindung zu diesem Rückgang des organischen EBITDA.

Das Konzernsegment Cloud Solutions trug im ersten Quartal des Jahres mit einem EBITDA von 18,9 Mio. € und damit einem Zuwachs gegenüber der Vorjahresperiode von 19,3 Prozent zur Ertragssteigerung bei (Vorjahr: 15,8 Mio. €). Das organische Wachstum des EBITDA im Segment Cloud Solutions lag bei 0,8 Prozent.

Im Konzernsegment IT Solutions erreichte CANCOM im Berichtszeitraum ein EBITDA von 14,1 Mio. €, was einer Verbesserung um 1,8 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht (Vorjahr: 13,8 Mio. €). Das organische Wachstum des EBITDA betrug 1,5 Prozent.

CANCOM Gruppe: EBITDA-Marge	
Q1 2020	5,7 %
Q1 2019*	7,0 %

*Vorjahreswerte angepasst. Erläuterungen in Abschnitt A.7 des Konzernanhangs im Geschäftsbericht 2019

In den ersten drei Monaten des Jahres erreichte die CANCOM Gruppe eine EBITDA-Marge von 5,7 Prozent (Vorjahr: 7,0 Prozent). Die EBITDA-Marge im Segment Cloud Solutions betrug im gleichen Zeitraum 21,6 Prozent (Vorjahr: 24,4 Prozent) und im Segment IT Solutions lag die EBITDA-Marge bei 3,8 Prozent (Vorjahr: 4,7 Prozent)

CANCOM Gruppe: Abschreibungen
(in Mio. €)

	Q1 2020	Q1 2019*
Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen	5,0	3,3
Amortisationen auf immaterielle Vermögenswerte	6,1	4,7
Planmäßige Abschreibungen auf Nutzungsrechte	3,1	2,3
Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	0	0
Summe	14,2	10,3

*Vorjahreswerte angepasst. Erläuterungen in Abschnitt A.7 des Konzernanhangs im Geschäftsbericht 2019

Die Abschreibungen der CANCOM Gruppe stiegen in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2020 um 22,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr an auf 14,2 Mio. € (Vorjahr: 11,6 Mio. €).

CANCOM Gruppe: EBITA
(in Mio. €)

Q1 2020	16,2
Q1 2019*	17,4

*Vorjahreswerte angepasst. Erläuterungen in Abschnitt A.7 des Konzernanhangs im Geschäftsbericht 2019

Die CANCOM Gruppe verzeichnete in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres einen Rückgang des EBITA um 6,7 Prozent auf 16,2 Mio. € (Vorjahr: 17,4 Mio. €). Im Konzernsegment Cloud Solutions lag das EBITA im gleichen Zeitraum bei 14,7 Mio. € (Vorjahr: 13,2 Mio. €). Im IT Solutions Segment betrug das EBITA 8,6 Mio. € (Vorjahr: 8,7 Mio. €).

CANCOM Gruppe: EBIT
(in Mio. €)

Q1 2020	11,8
Q1 2019*	13,5

*Vorjahreswerte angepasst. Erläuterungen in Abschnitt A.7 des Konzernanhangs im Geschäftsbericht 2019

Das EBIT der CANCOM Gruppe betrug im Mittelungsquartal 11,8 Mio. € (Vorjahr: 13,5 Mio. €). Gegenüber dem Vorjahreswert sank das EBIT in Folge der oben skizzierten Entwicklungen um 12,6 Prozent.

Im Segment Cloud Solutions betrug das EBIT im Berichtszeitraum 11,5 Mio. € (Vorjahr: 10,9 Mio. €). Im Segment IT Solutions lag das EBIT bei 7,3 Mio. € (Vorjahr: 7,2 Mio. €).

CANCOM Gruppe: Periodenergebnis
(in Mio. €)

Q1 2020	8,7
Q1 2019*	8,9

*Vorjahreswerte angepasst. Erläuterungen in Abschnitt A.7 des Konzernanhangs im Geschäftsbericht 2019

Das Periodenergebnis der CANCOM Gruppe betrug für den Zeitraum von Januar bis einschließlich März des laufenden Geschäftsjahres 8,7 Mio. € (Vorjahr: 8,9 Mio. €). Dies entspricht einem Rückgang von 5,2 Prozent. In dieser Entwicklung enthalten ist ein positiver Währungseffekt auf das Periodenergebnis von 2,0 Mio. € (Vorjahr: 0,3 Mio. €).

Vermögens- und Finanzlage**Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements**

Die Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements der CANCOM Gruppe sind im Geschäftsbericht 2019 beschrieben und sind unverändert.

Kapitalstruktur des Konzerns

Die Bilanzsumme der CANCOM Gruppe betrug zum Stichtag 31. März 2020 insgesamt 1.186,7 Mio. € (31. März 2019: 1.205,4 Mio. €). Davon waren auf der Passivseite 581,9 Mio. € dem Eigenkapital und 604,7 Mio. € dem Fremdkapital zuzurechnen. Die Eigenkapitalquote der CANCOM Gruppe stand zum Ende des Berichtszeitraums bei 49,0 Prozent (31. März 2019: 47,8 Prozent). Die Fremdkapitalquote lag entsprechend bei 51,0 Prozent (31. März 2019: 52,2 Prozent).

Sowohl die langfristigen als auch die kurzfristigen zinstragenden Finanzverbindlichkeiten haben verglichen mit den Gesamtverbindlichkeiten nur ein sehr geringes Volumen. Der Bestand an Zahlungsmitteln und -äquivalenten übersteigt diese um ein Vielfaches. Somit besteht zum Ende der Berichtsperiode eine negative Nettofinanzverschuldung der CANCOM Gruppe beziehungsweise ein positiver Netto-Zahlungsmittelbestand von 291,0 Mio. €.

Schulden und Eigenkapital

Auf der Passivseite der Bilanz standen nach den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2020 kurzfristige Schulden von 448,7 Mio. € (31. März 2019: 322,6 Mio. €). Die Veränderung bei den Verbindlichkeiten stammte im Wesentlichen von einer deutlichen Abnahme bei Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die langfristigen Schulden zeigten sich mit 156,1 Mio. € zum 31. März 2020 deutlich höher als in der Vergleichsperiode des Vorjahres (31. März 2019: 86,1 Mio. €). Im Vergleich zum Ende des Geschäftsjahres 2019 am 31. Dezember 2019 verringerte sich der Stand jedoch nur minimal (31. Dezember 2019: 156,1 Mio. €). Im Quartalsvergleich gaben vorrangig erhöhte Sonstige langfristige finanzielle Schulden den Ausschlag für die Zunahme.

Das Eigenkapital entwickelte sich im Verlauf der ersten drei Monate des Geschäftsjahres positiv und stand zum 31. März 2020 bei 581,9 Mio. € (31. Dezember 2019: 577,3 Mio. €).

Wesentliche Finanzierungsmaßnahmen

Die Finanzierung der laufenden Geschäftstätigkeit und notwendiger Ersatzinvestitionen erfolgte im ersten Quartal 2020 aus dem Zahlungsmittelbestand und dem operativen Cashflow. CANCOM hat keine wesentlichen Finanzierungsmaßnahmen im Berichtszeitraum durchgeführt.

Vermögenswerte

Auf der Aktivseite der Bilanz standen zum Ende des Berichtszeitraums am 31. März 2020 kurzfristige Vermögenswerte in Höhe von 719,1 Mio. € (31. Dezember 2019: 733,9 Mio. €). Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente betragen am 31. März 2020 297,6 Mio. € (31. Dezember 2019: 364,9 Mio. €), die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen auf 312,5 Mio. € (31. Dezember 2019: 274,5 Mio. €). Weiterhin erreichte der Posten Vorräte den Stand von 54,0 Mio. € zu Ende März (31. Dezember 2019: 45,5 Mio. €).

Die langfristigen Vermögenswerte lagen zum 31. März 2020 bei 467,5 Mio. € (31. Dezember 2019: 471,5 Mio. €) und haben sich damit nach Ablauf der ersten drei Monate des Jahres 2020 gegenüber dem Stand zum Geschäftsjahresende 2019 nur geringfügig verändert.

Cash Flow und Liquidität

Die Kapitalflussrechnung weist für den Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit im Zeitraum von Januar bis März 2020 einen Wert von -60,4 Mio. € aus (Vorjahr: -21,5 Mio. €). Neben gestiegenen Abschreibungen wirkte sich vor allem die Vorfinanzierung von Kundenprojekten sowie ein starker Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf den operativen Cashflow aus.

Der Cash Flow aus Investitionstätigkeit zeigte im Berichtszeitraum mit einem Wert von -6,4 Mio. € einen geringeren Zahlungsmittelabfluss als der Wert der Vorjahresperiode (Vorjahr: -8,6 Mio. €).

Mit 0,1 Mio. € war der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in den Berichtsmonaten positiv (Vorjahr: -3,0 Mio. €).

In der Berichtsperiode von Januar bis März 2020 veränderte sich der Bestand an Zahlungsmitteln und -äquivalenten gegenüber dem Finanzmittelbestand am Geschäftsjahresbeginn um -67,2 Mio. € auf 297,6 Mio. € (31. Dezember 2019: 364,9 Mio. €). Der Wert lag damit deutlich über dem Stand zum gleichen Zeitpunkt im Vorjahr (31. März 2019: 105,1 Mio. €).

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Im Berichtszeitraum hat es gegenüber der bereits im Geschäftsbericht 2019 veröffentlichten Einschätzung der Chancen und Risiken mit Bezug auf die künftige Entwicklung der CANCOM Gruppe keine wesentlichen Änderungen gegeben. Eine detaillierte Aufstellung dieser Chancen und Risiken kann dem Geschäftsbericht 2019 entnommen werden, der am 30. April 2020 veröffentlicht wurde und der daher bereits die Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie auf die Chancen und Risiken für die Geschäftsentwicklung der CANCOM Gruppe enthält.

Ereignisse nach dem Ende der Berichtsperiode

Nach dem Ende der Berichtsperiode haben die Coronavirus-Pandemie sowie die eingeführten Einschränkungen des wirtschaftlichen und öffentlichen Lebens einen erheblichen Einfluss auf die weltweite Wirtschaft. Gleichzeitig lassen sich zur Zeit weder die konkreten wirtschaftlichen Auswirkungen noch die Dauer der Effekte gesichert einschätzen. Im April und Mai 2020 sind aber bereits deutliche Belastungen für die Geschäftsentwicklung der CANCOM Gruppe sichtbar.

PROGNOSEBERICHT

Der Vorstand der CANCOM SE sieht keine für die CANCOM Gruppe wesentlichen Veränderungen in den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen oder dem Branchenumfeld gegenüber der im Prognosebericht des Geschäftsberichts 2019 gemachten Darstellung, auf die in diesem Zusammenhang verwiesen wird. Die dortige Darstellung enthält bereits Einschätzungen, die Effekte aus der Coronavirus-Pandemie berücksichtigen. Daher sieht der Vorstand keine Veranlassung aufgrund der Geschäftsentwicklung oder der Entwicklung der Rahmenbedingungen bis zum Ende des Berichtszeitraums die im Geschäftsbericht 2019 gemachten Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung der CANCOM Gruppe zu verändern.

Prämissen der Prognosen

Die Prognosen für die CANCOM Gruppe und die CANCOM SE beinhalten alle dem Vorstand zum Zeitpunkt der Aufstellung dieser Zwischenmitteilung bekannten Informationen, die einen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung haben könnten. Der Ausblick basiert unter anderem auf den Erwartungen in Bezug auf die konjunkturelle Entwicklung sowie der Entwicklung des IT-Marktes, die in dieser Zwischenmitteilung oder im Geschäftsbericht 2019 beschrieben sind.

Hinsichtlich der gesamten CANCOM Gruppe sowie der einzelnen Geschäftsbereiche IT Solutions und Cloud Solutions könnten unvorhersehbare Ereignisse die aus heutiger Sicht erwartete Entwicklung des Unternehmens oder einzelner Konzernsegmente beeinflussen. Zu solchen Ereignissen zählen zum Beispiel die Folgen kurzfristiger rechtlicher oder regulatorischer Veränderungen. Solche Ereignisse sind in den Prognosen nicht berücksichtigt.

Die prognostizierten Entwicklungen der Leistungskennzahlen ziehen sich ausschließlich auf die Entwicklung der CANCOM Gruppe in ihrer Konzernstruktur zum Abschlussstichtag am 31. Dezember 2019 (Konsolidierungskreis). Etwaige Akquisitionen im laufenden Geschäftsjahr 2020 sind nicht berücksichtigt.

Ausblick für die CANCOM Gruppe

Der Vorstand der CANCOM SE bestätigt die im Geschäftsbericht 2019 beschriebene Prognose für die Entwicklung der CANCOM Gruppe und CANCOM SE. Es wird dabei, wie bereits im Geschäftsbericht 2019, ausdrücklich noch einmal auf die erhöhte Unsicherheit für die wirtschaftlichen Annahmen dieser Prognose hingewiesen, sowohl in negativer als auch positiver Hinsicht.

Vor dem Hintergrund der Geschäftsentwicklung im ersten Quartal 2020, den hier und im Geschäftsbericht 2019 genannten Rahmenbedingungen und Prämissen sowie unter der Voraussetzung einer Normalisierung der wirtschaftlichen Aktivität im zweiten Halbjahr 2020 prognostiziert der Vorstand der CANCOM SE für die CANCOM Gruppe einen moderat steigenden Umsatz. Für den Konzern-Rohertrag, das Konzern-EBITDA und das Konzern-EBITA wird ebenfalls mit einer moderaten Steigerung im Vergleich zum Vorjahr gerechnet.

Für das Konzernsegment IT Solutions erwartet der Vorstand eine moderate Steigerung bei Umsatz, Rohertrag, EBITDA und EBITA.

Für das Konzernsegment Cloud Solutions erwartet der Vorstand eine deutliche Steigerung bei Umsatz, Rohertrag, EBITDA und EBITA. Zudem wird eine deutliche Steigerung des Annual Recurring Revenue (ARR) im Vergleich zum Wert von Dezember 2019 erwartet.

München, im Juni 2020



Rudolf Hotter
COO



Thomas Stark
CFO

Vorstand der CANCOM SE

Hinweis

Dieses Dokument unterlag weder einer Prüfung nach § 317 HGB noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer.

Hinweis Rundungen

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Dokument nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Disclaimer für zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf den künftigen Geschäftsverlauf und die künftigen finanziellen Leistungen sowie auf künftige CANCOM betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese beruhen auf heutigen Erwartungen, Annahmen und Schätzungen des Vorstands sowie auf sonstigen Informationen, die dem Management derzeit zur Verfügung stehen, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von CANCOM liegen. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen und Wörtern wie „erwarten“, „wollen“, „annehmen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „vermuten“, „rechnen mit“, „beabsichtigen“, „könnten“, „planen“, „sollten“, „werden“, „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen. Bei allen Aussagen, mit Ausnahme der belegten Tatsachen aus der Vergangenheit, handelt es sich um zukunftsgerichtete Aussagen. Zu solchen zukunftsgerichteten Aussagen gehören unter anderem: Erwartungen zur Verfügbarkeit von Produkten und Dienstleistungen, zur Finanz- und Ertragslage, zur Geschäftsstrategie und den Plänen des Vorstands für künftige betriebliche Aktivitäten, zu konjunkturellen Entwicklungen sowie alle Aussagen bezüglich Annahmen. Obwohl diese Äußerungen mit großer Sorgfalt getroffen werden, kann CANCOM, vertreten durch den Vorstand, die Richtigkeit der Erwartungen insbesondere im Prognosebericht nicht garantieren. Diverse bekannte und unbekannt Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse signifikant von denen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen enthalten sind. In diesem Zusammenhang sind unter anderem die folgenden Einflussfaktoren von Bedeutung: Externe politische Einflüsse, Änderungen der allgemeinen Konjunktur- und Geschäftslage, Änderungen der Wettbewerbsposition und -situation, z. B. durch Auftreten neuer Wettbewerber, neuer Produkte und Dienstleistungen, neuer Technologien, Änderung des Investitionsverhaltens der Kundenzielgruppen, etc. sowie Änderungen der Geschäftsstrategie. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen nicht eintreten bzw. Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von CANCOM (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Für die Angemessenheit, Genauigkeit, Vollständigkeit oder Richtigkeit der Informationen oder Meinungen in diesem Dokument kann keine Garantie gegeben werden. CANCOM übernimmt zudem keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Konzern-Bilanz

AKTIVA

(in T€)	31.3.2020	31.12.2019	31.3.2019 (angepasst*)
Kurzfristige Vermögenswerte			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	297.593	364.853	105.108
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	1.188	1.196	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	312.539	274.490	254.468
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	1.653	1.565	2.266
Aktiviert kurzfristige Vertragskosten	5.828	6.225	0
Vorräte	54.008	45.535	40.478
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	22.717	21.305	13.006
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	23.608	18.727	15.734
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	719.134	733.896	431.060
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen	63.478	66.029	80.693
Immaterielle Vermögenswerte (ohne Geschäfts- oder Firmenwerte)	85.667	89.089	73.344
Geschäfts- oder Firmenwerte	209.652	213.577	160.153
Nutzungsrechte	68.881	65.945	37.992
Finanzanlagen und Ausleihungen	4.005	4.005	5.206
Aktiviert langfristige Vertragskosten	1.768	1.954	1.251
Aktive latente Steuern	8.863	7.835	6.564
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	21.759	19.468	7.613
Sonstige langfristige Vermögenswerte	3.444	3.614	3.279
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	467.517	471.516	376.095
Aktiva, gesamt	1.186.651	1.205.412	807.155

*) Vorjahreswert angepasst. Erläuterungen in Abschnitt A.7 des Konzernanhangs im Geschäftsbericht 2019.

Konzern-Bilanz

PASSIVA

(in T€)	31.3.2020	31.12.2019	31.3.2019 (angepasst*)
Kurzfristige Schulden			
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.393	7.182	3.215
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	296.979	319.441	232.911
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden	58.721	59.158	22.238
Kurzfristige Rückstellungen	1.552	1.133	2.090
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	38.614	32.989	24.456
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	9.427	8.720	7.789
Sonstige kurzfristige Schulden	36.739	43.091	29.891
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen	244	245	0
Kurzfristige Schulden, gesamt	448.669	471.959	322.590
Langfristige Schulden			
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	156	218	2.945
Sonstige langfristige finanzielle Schulden	127.066	126.185	54.422
Langfristige Pensionsrückstellungen	1.890	1.969	1.890
Langfristige sonstige Rückstellungen	1.391	1.412	2.175
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten	7.056	6.910	6.542
Passive latente Steuern	18.515	19.443	18.022
Sonstige langfristige Schulden	1	1	70
Langfristige Schulden, gesamt	156.075	156.138	86.066
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	38.548	38.548	35.044
Kapitalrücklage	374.305	374.310	204.958
Gewinnrücklagen einschließlich Ergebnisvortrag und Periodenergebnis	167.956	159.283	154.329
Sonstige Rücklagen	1.098	5.174	2.016
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	0	0	2.152
Eigenkapital, gesamt	581.907	577.315	398.499
Passiva, gesamt	1.186.651	1.205.412	807.155

*) Vorjahreswert angepasst. Erläuterungen in Abschnitt A.7 des Konzernanhangs im Geschäftsbericht 2019.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(in T€)	1.1.2020 - 31.3.2020	1.1.2019 - 31.3.2019 (angepasst*)
Umsatzerlöse	453.829	356.640
Sonstige betriebliche Erträge	382	410
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.874	1.123
Aktivierete Vertragskosten	-380	217
Gesamtleistung	455.705	358.390
Materialaufwendungen/Aufwendungen für bezogene Leistungen	-336.460	-254.566
Rohertrag	119.245	103.824
Personalaufwendungen	-76.040	-65.336
Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte	-14.217	-11.621
Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte einschließlich Wertaufholungen	28	-74
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-17.216	-13.278
Betriebsergebnis (EBIT)	11.800	13.515
Zinsen und ähnliche Erträge	337	171
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.813	-461
Sonstiges Finanzergebnis Erträge	662	0
Sonstiges Finanzergebnis Aufwendungen	-163	-39
Währungsgewinne/-verluste	1.962	333
Ergebnis vor Ertragsteuern	12.785	13.519
Ertragsteuern	-4.111	-4.582
Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	8.674	8.937
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	0
Periodenergebnis	8.674	8.937
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens	8.674	8.884
davon entfallen auf nicht beherrschende Gesellschafter	0	53
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (Stück) unverwässert	38.548.001	35.043.638
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (Stück) verwässert	38.548.001	35.043.638
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (unverwässert) in €	0,23	0,25
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (verwässert) in €	0,23	0,25
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (unverwässert) in €	0,00	0,00
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (verwässert) in €	0,00	0,00
Ergebnis je Aktie aus auf Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallendem Periodenergebnis (unverwässert) in €	0,23	0,25
Ergebnis je Aktie aus auf Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallendem Periodenergebnis (verwässert) in €	0,23	0,25

*) Vorjahreswert angepasst. Erläuterungen in Abschnitt A.7 des Konzernanhangs im Geschäftsbericht 2019.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(in T€)	1.1.2020 - 31.3.2020	1.1.2019 - 31.3.2019 (angepasst*)
Periodenergebnis	8.674	8.937
Übriges Ergebnis		
Posten, die nachträglich in das Periodenergebnis umgegliedert werden		
Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-5.916	2.601
Latente Steuern auf Posten, die nachträglich in das Periodenergebnis umgegliedert werden	1.840	-817
Posten, die nachträglich nicht in das Periodenergebnis umgegliedert werden		
Gewinne/Verluste aus der Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen	0	0
Latente Steuern auf Posten, die nicht in das Periodenergebnis umgegliedert werden	0	0
Sonstige Ergebnis der Periode	-4.076	1.784
Gesamtergebnis der Periode	4.598	10.721
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens	4.598	10.668
davon entfallen auf nicht beherrschende Gesellschafter	0	53

*) Vorjahreswert angepasst. Erläuterungen in Abschnitt A.7 des Konzernanhangs im Geschäftsbericht 2019.

Konzern-Kapitalflussrechnung

(in T€)	1.1.2020 - 31.3.2020	1.1.2019 - 31.3.2019 (angepasst*)
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Periodenergebnis	8.674	8.937
Berichtigungen		
+ Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte	14.217	11.621
+ Zinsergebnis und sonstiges Finanzergebnis	977	329
+ Ertragsteuern	4.111	4.582
+/- Veränderungen der langfristigen Rückstellungen	-103	146
+/- Veränderungen der kurzfristigen Rückstellungen	422	-64
+/- Ergebnis aus dem Verkauf von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Finanzanlagen	-184	-20
+/- Veränderungen der Vorräte	-8.542	-8.257
+/- Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der Vertragsvermögenswerte, der aktivierten Vertragskosten sowie der anderen Vermögenswerte	-47.299	20.246
+/- Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Schulden	-24.781	-55.400
- Auszahlungen aus gezahlten Zinsen	-1.219	-123
+/- gezahlte und erstattete Ertragsteuern	-5.123	-3.820
+/- zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-1.732	0
+ anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	225	315
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit, gesamt	-60.357	-21.508
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
- Auszahlungen aus dem Erwerb von Tochterunternehmen	0	-1.805
+ Einzahlungen durch beim Erwerb von Tochterunternehmen übernommene Zahlungsmittel	0	761
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte	-7.806	-7.871
+ Einzahlungen aus Desinvestitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Finanzanlagen	574	330
+ Einzahlungen aus erhaltenen Zinsen und Dividenden	879	32
Cashflow aus Investitionstätigkeit, gesamt	-6.353	-8.553
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
- Auszahlungen für Kapitalerhöhungskosten	-6	0
- Auszahlungen aus der Tilgung von langfristigen Finanzschulden (einschl. des als kurzfristig ausgewiesenen Teils)	-2.080	-53
- Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten (Leasingnehmersicht)	-3.030	-2.681
+/- Ein-/Auszahlungen aus der Aufnahme/Tilgung kurzfristiger Finanzschulden	1.393	0
+/- Ein-/Auszahlungen aus Finanzverbindlichkeiten gegen Leasinggesellschaften	4.089	0
- Auszahlungen aus gezahlten Zinsen für langfristige Finanzschulden und Leasingverbindlichkeiten	-297	-126
- Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter	0	-176
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit, gesamt	69	-3.036
Nettozunahme/-abnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-66.641	-33.097
+/- wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	-619	2.958
+/- Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	364.853	135.247
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	297.593	105.108
davon		
Liquide Mittel aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	297.593	105.108
Liquide Mittel aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	0
	297.593	105.108

*) Vorjahreswert angepasst. Erläuterungen in Abschnitt A.7 des Konzernanhangs im Geschäftsbericht 2019.

Segmentinformationen

(in T€)	Cloud Solutions		IT Solutions	
	1.1.2020 - 31.3.2020	1.1.2019 - 31.3.2019 (angepasst*)	1.1.2020 - 31.3.2020	1.1.2019 - 31.3.2019 (angepasst*)
Umsatzerlöse				
Umsatzerlöse von externen Kunden	87.499	64.835	366.330	291.805
Umsätze zwischen den Segmenten	1.875	2.757	2.486	1.607
Gesamte Erträge	89.374	67.592	368.816	293.412
Materialaufwendungen/Aufwendungen für bezogene Leistungen	-47.255	-33.597	-293.052	-224.984
Personalaufwendungen	-20.083	-15.412	-50.286	-46.468
Übrige Erträge und Aufwendungen	-3.169	-2.773	-11.390	-8.123
EBITDA	18.867	15.810	14.088	13.837
Planmäßige Abschreibungen	-4.199	-2.609	-5.506	-5.094
Planmäßige Amortisationen und Wertminderungsaufwendungen	-3.124	-2.283	-1.265	-1.563
Betriebsergebnis (EBIT)	11.544	10.918	7.317	7.180
Zinserträge	74	26	263	141
Zinsaufwendungen	-54	-18	-1.606	-548
Sonstiges Finanzergebnis Erträge	0	0	0	0
Sonstiges Finanzergebnis Aufwendungen	0	0	-163	-39
Währungsgewinne/-verluste				
Ergebnis vor Ertragsteuern	11.564	10.926	5.811	6.734
Ertragsteuern				
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	0	0	0
Periodenergebnis				
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens				
davon entfallen auf nicht beherrschende Gesellschafter				

*) Vorjahreswert angepasst. Erläuterungen in Abschnitt A.7 des Konzernanhangs im Geschäftsbericht 2019.

CANCOM SE

Abteilung Investor Relations

Erika-Mann-Straße 69

80636 München

Phone +49 89 54054-5193

Fax +49 8225 996-45193

ir@cancom.de

www.cancom.de